

Diplomarbeiten-Verzeichnis der Sozialen Frauensschule Zürich, Oberstufe 1942/43

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **14 (1943)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zugunsten des Bevormundeten. 6. Die Mitwirkung der vormundschaftlichen Behörden. 7. Die Anstaltsversorgung. 8. Die Beendigung der Vormundschaft. 9. Die Verantwortlichkeit aus der Vormundschaft und ihre Geltendmachung. 10. Das Internationale Vormundschaftsrecht. — Als im Oktober 1942 von den Schweizerischen Verwaltungskursen an der Hochschule St. Gallen diese Themata in Vorträgen behandelt wurden, zeigten die außergewöhnlich rege Anteilnahme an der Darbietung des Stoffes und der nachhaltige Eindruck der Darlegungen, wie stark und umfassend das Interesse am Vormundschaftsrecht in allen Volkskreisen ist. Die Zusammenfassung der erarbeiteten Stoffe in einem Buche erwies sich als zweckdienlich.

M. Javet, Abraham Lincoln, Menschenfreund und Staatsmann. Nach dem Lebensbild von Theophil de Quervain neu bearbeitet von M. Javet. Herausgegeben vom Schweiz. Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Verlag Fr. Dürig, Ostermündingen/Bern. Preis Fr. 1.—.

Sek.-Lehrer M. Javet hat unserer Jugend hier ein feines Büchlein geschenkt, das weiteste Verbreitung verdient, weil A. Lincoln ein Mann aus dem Volke ist, der lebenslang treu zu seinem Volk stand und die schwierigen Hände nie verlor. Die Schrift eignet sich gut als Klassenlektüre, wobei obiger Verein sehr günstige Partienpreise gewährt. Es ist auch in Anstalten und Heimen notwendig, solche Männer in der heutigen Jugend wieder lebendig werden zu lassen und die Kinder greifen sicher mit Freude nach Lincoln! Wir empfehlen das Werklein aufs beste. E. G.

Dr. Karl Heymann: Seelische Frühformen. Heft 1 der Reihe „Psychologische Praxis“. Verlag S. Karger A. G. Basel. Preis brosch. Fr. 3.80.

In der Psychologie der Kindheit schreibt Dr. Heymann in klarer Weise über Symbolische Raumerleb-

nisse, Frühformen des Gedächtnisses, Metamorphosen des Gedächtnisses und einzelne Entwicklungsstörungen. „Das psychologische Verstehen ist eine Kunst, die man üben muß.“ Wer das Buch studiert, wird viel für die Erziehung gewinnen, denn der Verfasser leuchtet in so viele Einzelheiten hinein, die uns oft ganz unerklärlich erscheinen, wie z. B. Kleptomanie, Gedächtnisschwäche etc., daß ein Verstehen möglich wird. Das Werk ist für Erzieher aller Stufen interessant und aufschlußreich. Die Sprache ist klar und verständlich. Das Werk sei aufs beste empfohlen. Auch Anstaltsleitern, die mit schwierigen Kindern zu tun haben, gibt es viel Anregung. E. G.

Diplomarbeiten-Verzeichnis der Sozialen Frauenschule Zürich, Oberstufe 1942/43

- Verfasserin: Thema:
- Barandun Johanna: Erhebungen über den unehelichen Vater.
- Baumann Gertrud: Die Hilfe für Greise, Witwen und Waisen im Kanton Appenzell A. Rh.
- Berger Hedwig: Strafvollzug an Frauen.
- Bodmer Gertrud: Wie weit werden Berufswünsche nach erfolgter Beratung realisiert? Nachkontrolle der Berufsberatungsstatistik anhand der weiblichen Beratungsfälle der Bezirksstelle Hinwil im Jahre 1937.
- Burckhardt Christine: Art der Schwierigkeiten im Strafvollzug und Möglichkeiten ihrer Behebung, anhand von 41 Fällen jugendlicher Delinquenten, die in den Jahren 1937—1941 psychiatrisch begutachtet worden sind.
- Daeniker Marianne: Ursachen der Landflucht und Möglichkeiten ihrer Bekämpfung. Persönliche Untersuchungen in den zürcherischen Gemeinden Bachs und Neerach.

*Kauf frisch
aus dem*

ODAG *Royal*

Dererstklassige, vollautomatisch
und geräuschlos arbeitende
SPARKÜHLSCHRANK
Schweiz. Fabrikation
mit dem ausgiebigen Kühlraum,
zu einem erschwinglichen Preis

Generalvertrieb: Royal Co. A.-G., Abteilung Kühlschränke, Gotthardstraße 21, Telefon 7 78 31, Zürich

Hygienische Vorratskasten

aus nichtrostendem Blech

Sicherster Schutz vor **Staub, Mäusen und Ungeziefer**
Beste Ordnung im Economat

Verlangen Sie Prospekte und Referenzlisten

CHRISTEN

CHRISTEN & Co., A.G. BERN

Telephon 2 56 11

Diethelm Marthe: Studie über die Tätigkeit der weiblichen Bankangestellten der Stadt Zürich.

Egli Berta: Bundeshilfe für Witwen und Waisen als Familienschutzmaßnahme. Untersuchungen über die beim Jugendsekretariat des Bezirkes Meilen eingegangenen 50 Gesuche.

Egli Ruth: Ueberblick über die Gemeindestuben im Kanton Zürich.

Haeberli Gertrud: Die Arbeit der Fabrikfürsorgerin im deutschen Sprachgebiet der Schweiz.

Haerle Beatrice: Die Finanzierung der Trinkerheikuren unter bes. Berücksichtigung der Krankenkassenbeiträge.

Hartmann Ida: Die weibliche Schutzaufsicht in der Ostschweiz mit bes. Berücksichtigung der Verhältnisse im Kt. Thurgau.

Hirsig Susi: Die Bekämpfung der Tuberkulose im Kanton Bern unter bes. Berücksichtigung des Oberaargau.

Hofer Anny: Die hauswirtschaftliche Aufklärung im Dienste der kriegswirtschaftlichen Maßnahmen.

Klaus Elisabeth: Die Pneumothoraxträger der Tuberkulose-Fürsorgestelle St. Gallen.

Kuhn Hedwig: Hauswirtschaftliche Kurse für Arbeiterinnen in der Amtei Olten-Gösgen.

Luzi Adela: Der Schutz des außerehelichen Kindes. Kulturhistorischer Ueberblick für den Kt. Graubünden und Darstellung der bestehenden Verhältnisse im Bündner-Oberland.

Matter Edith: Untersuchungen über einige geglückte und mißglückte Fälle aus der Fürsorge von körperlich Behinderten.

Miéville Marie-Claire: Ein Beitrag zur Rheumafürsorge.

von Orelli Rosina: Zur Kindermißhandlung in der Gegenwart. (Studie an 18 Fällen aus den Jahren 1929—1942.)

Pestalozzi Esther: Untersuchung über: Die Einstellung junger Mädchen zum Beruf und zur Erwerbsarbeit.

Ruh Gertrud: Trinkerfürsorge der Stadt Schaffhausen unter bes. Berücksichtigung der Heilstättenbehandlung.

Sigerist Dora: Eine lebensuntüchtige Familie.

Tenger Verena: Das Problem einer ganzen Hilfe.

Ulrich Marianne: Die Taubstummenehe und ihre praktische Auswirkung. (Eine Erhebung bei 50 taubstummen Ehepaaren im Kanton Zürich.)

Vuilleumier Iris: Die soziale Lage einiger Militärpatienten, unter bes. Berücksichtigung von dauernd oder vorübergehend teilerwerbsfähigen Patienten. Erhebung an 50 Fällen.

Witschi Maria: Die Hirtenfamilien im Napfgebiet unter bes. Berücksichtigung der Gemeinde Trub.

Wunderlin Elisabeth: Kriminelle Alkoholiker.

Zaugg Cilly: Studie über 50 unterstützte Familien in der Stadt Zürich. Erhebungen über die wirtschaftliche Lage.

Zülig Margrit: Beruf und Alkoholismus.

Nachtrag zum Diplomarbeiten-Verzeichnis Oberstufe 1941/42

Boller Martha: Bundeshilfe für Witwen und Waisen. Studie über 93 Fälle des Jahres 1936 aus der Stadt Zürich.

Bolleter Hedwig: Berufslage der Wochen-Säuglingspflegerinnen im Kanton Zürich.

Filli Annina: Soziale Arbeit im Bergtal auf Grund der Verhältnisse im bündnerischen Münstertal.

Leutwyler Elsy: Laienhilfe in der evang.-reformierten Kirche.

Oetiker Berti: Die Schwerhörigenhilfe im Kanton Zürich.

Raillard Margrit: Das Mathilde Escher Heim in Zürich und seine ehemaligen Schüler.

Diese Arbeiten können von Interessenten leihweise von der Sozialen Frauenschule Zürich 1, Schanzengraben 29, bezogen werden.



**Bronchitiskessel
und
Inhalatoren**

Fromethaus

sind auf 30-jähriger Erfahrung aufgebaut

Gesucht in Erziehungsheim, Nähe Bern, tüchtige

Gärtnerin

die auch Freude an erzieherischer Betätigung hat. Eintritt n. Vereinbarung. Interessentinnen erhalten umgehend nähere Auskunft über die Bedingungen auf Off. unter Chiffre OFA 4050 B an Orell Füssli-Annoncen, Bern.

Alles für die Krankenpflege

Arzt- und Spitaleinrichtungen, Instrumente Krankenpflege-Utensilien, Verbandstoffe, Bandagen, Laboratoriumsgegenstände, Waagen

Technische Gummifabrikate: Bodenbeläge, Läufer, Matten, Dichtungen liefern Ihnen

A. Schubiger & Co. A.G. Luzern

Gegründet 1873 Telephon 20201 Kapellplatz

Schaffen Sie sich Ihre **individuelle Altersfürsorge**

selbst durch die **Eigenpension** der **GENFER** *Leben*

Louis Fehr
Bahnhofstr. 42 Zürich 1